

Psalterion. Wegen der andauernd ungünstigen Witterung unterbleibt das beab- sichtigte gesellige Beisammensein bis auf Weiteres. D. V.

Adolf Maring.

Anna Maring geb. Strauss.

Leipzig, am 15. Mai 1866.

Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen hiermit hoch-
erfreut an

Altona den 12. Mai. **Heinrich Keltling.**
Ulwine Keltling, geb. Paech.

Die glückliche Geburt eines muntern Söhnchens zeigen hiermit
hocherfreut an

Leipzig, 15. Mai 66.

F. Ernst Schumann.

Friederike Schumann, geb. Röde.

Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen hierdurch an
Den 14. Mai 1866.

Hermann Roth und Frau.

Heute Morgen wurden durch die Geburt eines Mädchens erfreut
Leipzig, den 15. Mai 1866.

H. Reisenstuhl
und Frau.

Am 13 d. M. verschied plötzlich und unerwartet mein innigst-
geliebter Gatte **Carl Fischer**, Schriftsetzer. Dies seinen Freunden
und Bekannten zur Nachricht. Die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Anger, Altenbach und Leipzig, den 14. Mai 1866.

Heute 6¹/₂ U. Ab. M. C.

— Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchhirse mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Angsbourg, Fabr. a. Chaur de fonds, Lebe's S. g.
v. Bodenhausen, Leutnant a. Weisenfels,
v. Bodenhausen, Leutnant a. Bonn,
v. Bodenhausen, Frau a. Dessau, und
v. Bodenhausen, Frau Baronin n. Bedienung
a. Burg-Chemnitz, Hotel de Russie.
Bartels, Actuar a. Ballenstädt, Stadt Berlin.
Brauer, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Magdeb. B.
Brandt, Gerber a. Klagenfurt, goldner Hahn.
Bruchhaus, Kfm. a. Börde, weißer Schwan.
Burbau, und
Biechenbacher, Kfz. a. Fürth,
Burze, Kfm. a. Gschwege,
Busch, Kfm. a. Meschede, und
Behrens, Fabr. a. Schleuditz, S. z. Palmbaum.
v. Beust, Oberforstmr. a. Reichstädt, Münchner S.
Cohn, Dr., Schriftsteller a. Berlin, S. z. Palmb.
Claude, Korbfabr. a. Grimmitzschau, bl. Ros.
Drinisch, Künstler n. Frau a. Jülich, br. Ros.
Demants, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Ebermann, Rent. a. Hannover, S. St. Dresden.
Frank, Kfm. a. Berlin, und
Fischer, Fabr. a. Chemnitz, Stadt London.
Freese, Kfm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
Groß, Outspächter a. Jauernig, g. Elephant.

Geyler, Def. a. Wurzen, Stadt Gotha.
Gahnemann, Conditor a. Erfurt, Stadt Berlin.
Geymann, Kfm. a. Gau-Algesheim, und
Hallensleben, Kfm. a. Aachen, S. z. Palmbaum.
Jarmao, Adv. a. Warschau, Rest. d. Thüringer B.
Jaac, Kfm. a. Birmingham, Stadt Frankfurt.
Kestner, Archivrath n. Fam. a. Hannover, St. Rom.
Klaus, Kfm. a. Derenburg, Rest. d. Thüringer B.
Körner, Privat. a. Dresden, goldnes Einhorn.
v. Korff, Staatsrath a. Warschau, S. de Prusse.
Kranig, Kfm. a. Schönebeck, S. z. Magdeb. B.
Langen, Dr., Techniker a. Erfurt, g. Elephant.
Langhammer, Fabr. a. Schönau, Stadt London.
Lehmann, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum.
Müller, Kfm. a. Blauen, und
Meyer, Kfm. a. Ballenstädt, Stadt Hamburg.
Nipschle, Kfm. a. Rülzschau, goldne Sonne.
Nägler, Kfm. a. Gera, Rest. des Thüringer B.
Dertel, Fabr. a. Klingenthal, Stadt Göln.
Purucker, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
Pratorius, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Peufert, Kfm. a. Iesnitz, goldnes Sieb.
Ruis, Fabrikbes. a. Detmold, Hotel de Russie.
Richter, Kfm. a. Texas, S. z. Magdeburger B.

Schütte, Kfm. a. Breslau, und
Schneider, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Sachs, Kfm. n. Familie a. Washington, und
Satterra, Privat. n. Frau a. Wien, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
v. Tschirschy, Hauptm. a. Dresden, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Tillmanns, Kfm. n. Sohn a. Cronenberg, Hote
zum Palmbaum.
Tiffot, Kfm. n. Familie a. Chaur de fonds,
Stadt Hamburg.
Thomas, Kfm. a. Wittenberg, goldnes Einhorn.
Tenert, Kfm. a. Bruchsal, Hotel z. Palmbaum.
Töpfer, Kfm. a. Giberfeld, Hotel St. Dresden.
v. Tscherschy, Fräulein a. Dresden, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
v. Uslar-Gleichen, Major a. Hannover, St. Nürnberg.
Voigt, Kfm. a. Philadelphia, Stadt Nürnberg.
Warpe, Kfm. a. Glauchau, und
Werner, Kfm. a. Raumburg, Hotel de Baviere.
Wesche, Gutsbes. a. Heudebeer, und
Wesche, Kfm. a. Giberfeld, goldner Elephant.
Walthert, Fabr. a. Zwickau, Stadt London.
Witte, Zimmermstr. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Wolff, Kfm. a. Reichenbach, grüner Baum.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der Markertische Raubmord.

(Fortsetzung.)

Leipzig, 15. Mai. Unter gleich außerordentlichem Andrang
Seiten des Publicums wurde heute Vormittag $\frac{3}{4}$ 9 Uhr die Ver-
handlung in Untersuchung wider Künschnern fortgesetzt. Die
Zeugenabklärung eröffnete der Kreisobergenesdarm Schwarzenberg
von hier. Derselbe hatte auf an ihn ergangene Veranlassung
persönlich die eingehendsten Ermittlungen über die Vergangenheit
des Angeklagten an Ort und Stelle angestellt. Hiernach hat Künschner
schon in früher Jugend ein höchst rohes Betragen an Tag gelegt.
In Hohenoffitz, wo er die Lehrjahre theilweise zugebracht, war er
bereits der Lieberlichkeit ergeben und in Klein-Crostitz stand er
wiederholt in Verdacht, nicht unbedeutende Diebstähle in frecher
Weise verübt zu haben. Da der Bezüchtigte jedoch Schlaueit
genug besaß, das gestohlene Gut nicht in seine Wohnung zu
bringen, sondern stets sofort durch Verbergung an unbekanntem
Orten der Nachforschung zu entziehen wußte, so konnte man bei
auch dringenden Verdachtsmomenten nie zu einer Ueberführung seiner
Schuld gelangen und ging er deshalb stets straffrei daraus hervor.
Im Uebrigen wird er als ein flotter, insbesondere dem Tanzver-
gnügen und dem Spiele ergebenem Mensch geschildert, der wenig
Neigung zu einer geregelten Beschäftigung an den Tag gelegt
habe. Als eine bemerkenswerthe Thatsache hatten die Verlesenen
angegeben, daß, so lange Künschner in Klein- und Groß-Crostitz
sich aufgehalten, die Diebereien kein Ende genommen hätten; die
Sicherheit vor Eingriffen in fremdes Eigenthum sei erst mit seinem
Weggange zurückgekehrt.

Noch bemerkte der Zeuge, daß die Mutter der Geliebten
Künschners, nachdem sie von seiner Verhaftung und den Grund
der letzteren gehört, zum Pfarrer ihres Ortes gegangen, um das

Aufgebot zurückzunehmen, und daß, als der Pfarrer ihr den Rath
ertheilt, zunächst erst den Erfolg der Untersuchung abzuwarten,
die verehelichte Baas erwiedert habe, sie traue Künschnern die That
wohl zu. Auf Vorhalt über die ihm speciell gemachten Bezüch-
tigungen bestritt Künschner jede Thäterschaft und fügte hinzu, daß,
wenn einmal Geld bei ihm gefunden worden wäre, solches von
seinen Ersparnissen herrühre, eine Angabe, die, weil er nie die
Tugend der Sparsamkeit besessen, in seiner übrigen Lebensweise
eine vollständige Widerlegung findet.

Auch von anderer Seite wurde bestätigt, daß Künschner, ein
übrigens listiger, schlauer, dabei aber stets ruhiger und Jedermann
mit der äußersten Freundlichkeit entgegenkommender Mensch, einen
liederlichen Lebenswandel geführt und wiederholt wegen Diebstahls-
verdachts zur Verantwortung gezogen worden sei. Der Ortschulze
in Klein-Crostitz bestätigte in der Hauptsache diese Schilderung und
fügte noch bei, daß es allgemein auffällig erschienen, wie Künschner
bei seinem Gange zum Müßiggange stets auf noble Kleidung ge-
halten, obschon er die Mittel zu diesem Aufwand durch seinen ge-
ringen Verdienst zu beschaffen außer Stande gewesen. Die übrigen
Leumundszeugnisse stehen dem Gesagten nicht entgegen.

Die Schwägerin des Angeklagten, verehel. Schwarze, von dem
ihr gesetzlich zustehenden Recht der Zeugnisverweigerung keinen
Gebrauch machend, deponirte, daß Künschner ihr noch über 12 Thlr.
schulde und sie mit der Bezahlung von einer Zeit zur andern
vertröstet habe. Als sie ihrem Schwager darüber, daß er bei seiner
und seiner Geliebten Mittellostigkeit zur Ehe verschreiten wolle,
Vorhalt gemacht, habe derselbe sie damit abgewiesen, er habe min-
destens noch 15 Thlr. bei seinem Meister stehen.

Kaufmann Kus giebt auf Befragen an, er habe Künschnern,
gegen welchen er stets ein gewisses Mißtrauen hinsichtlich seiner
Ehrlichkeit gehegt, um deswillen entlassen, weil derselbe einmal
über Nacht außer dem Hause geblieben wäre. Diese Ordnungs-